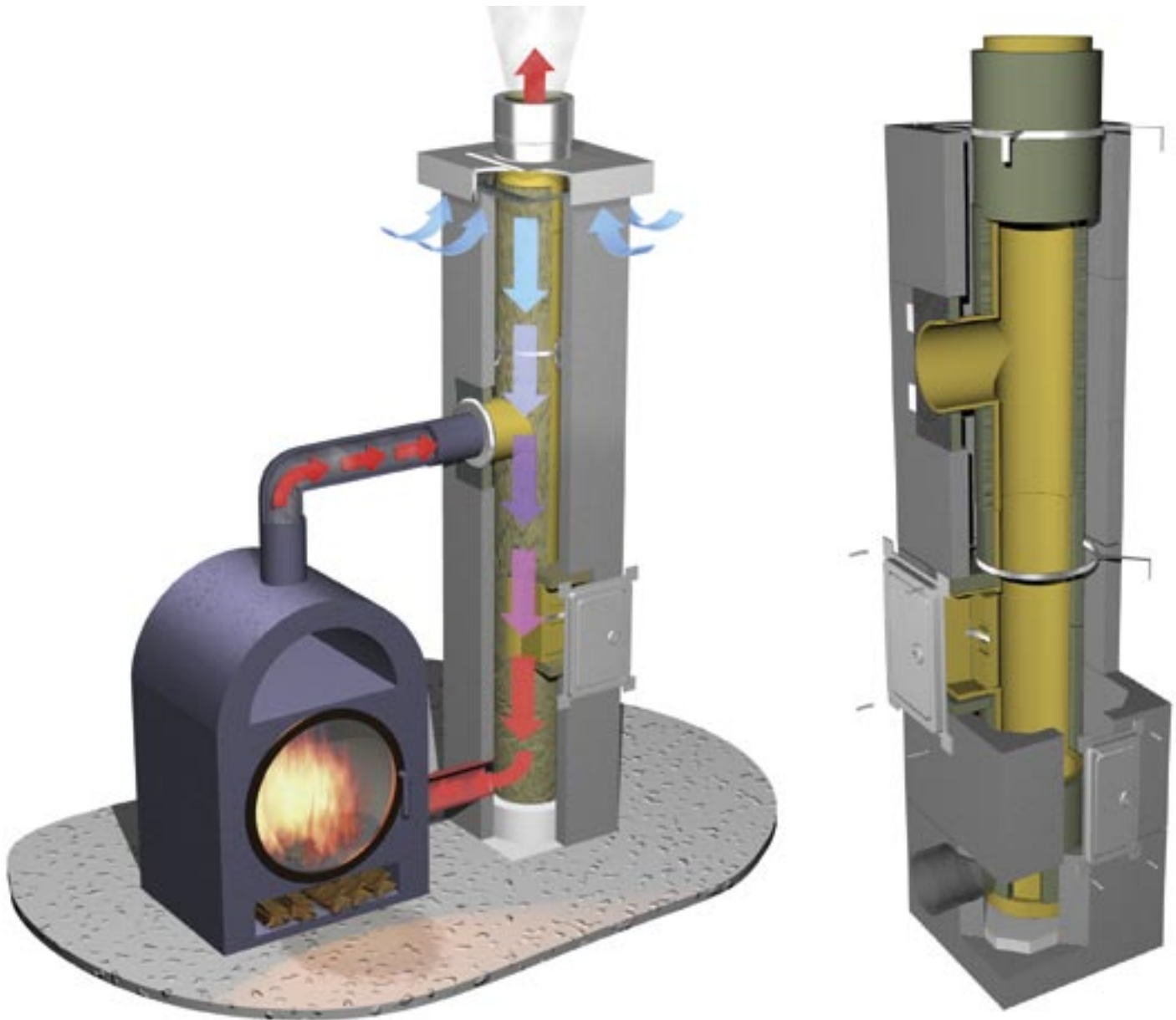




Schreyer

Schornsteine für's Leben

Versetzanleitung FBLASK



Schornsteinsystem FBLASK

Zulassungs Nummer Z-7.1-3381 T400 N1 D 3 G50 L90 u. DIN EN 13063-3

Einzügig, für feste Brennstoffe mit raumluftunabhängiger Betriebsweise

ACHTUNG: KEINE MEHRFACHBELEGUNG MÖGLICH!

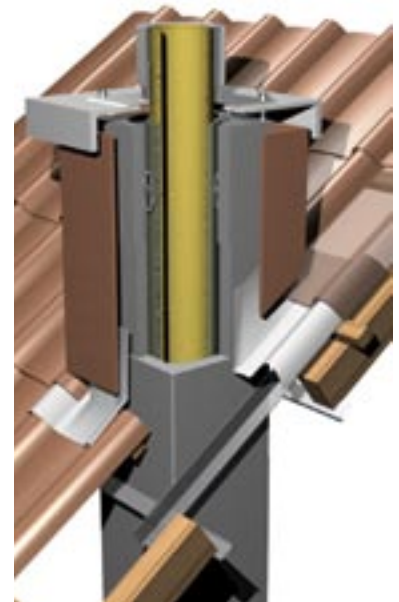
Bitte beachten Sie die Aufbauhinweise auf der Rückseite!

Bei Punkt 1 beginnen

-VORGEHENSWEISE BEI FERTIGKOPF / VERSCHIEFERUNG-

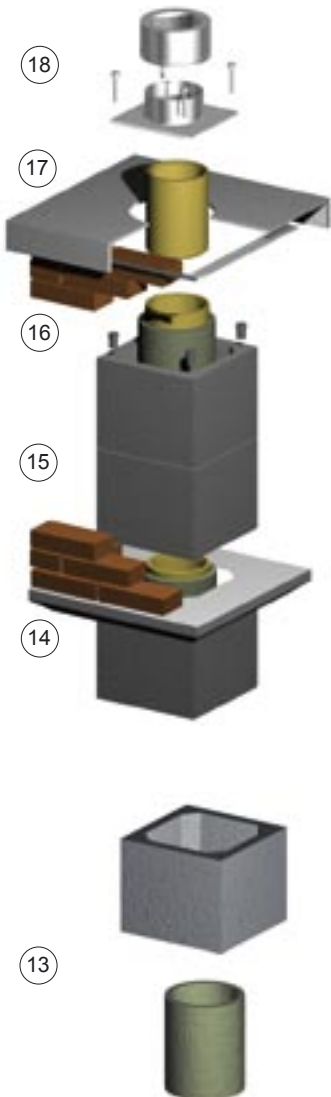


- 18 Unterteil der Dehnfugenmanschette mit Dichtband auf das Kopfteil kleben und mit beiliegenden Dichtschreiben und Schrauben an die, im letzten Mantelstein eingeschlagenen, Dübel anschrauben. Ober- und Unterteil der Manschette nicht zusammenpressen sondern beweglich lassen!
- 17 Kopfteil für Fertigungskopf mit Mörtel auf den letzten Mantelstein aufsetzen. Darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Das letzte Innenrohr 1 cm höher als die zusammen gesetzte Dehnfugenmanschette abschneiden und über die Abdeckplatte ragen lassen (Siehe Abbildung b)
- 16 Den Fertigungskopf nach Versetzanleitung aufsetzen. Die Haltebügel des Fertigungskopfes müssen auf dem letzten Mantelstein aufliegen! Keine Keile verwenden. Alternativ bauseitig verschiefen.
Bei bauseitiger Verschiefung max. 10 cm umlaufend auftragen lassen.
- 15 Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen. Als schnelle Alternative bieten wir den **Schreyer-Sparrenhalter** an. Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.
Als letztes den Mantelstein mit vormontierten Dübeln versetzen, falls die Dübel nicht montiert sind müssen diese mit einem Hammer vorsichtig eingeschlagen werden.



Schreyer Schornstein-Fertigungskopf mit Sparrenhalter

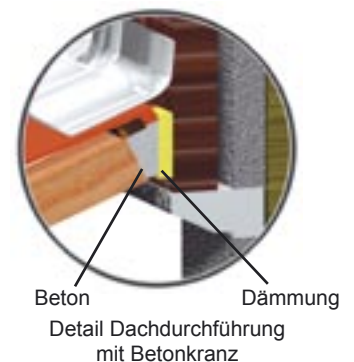
-VORGEHENSWEISE BEI UMMAUERUNG-



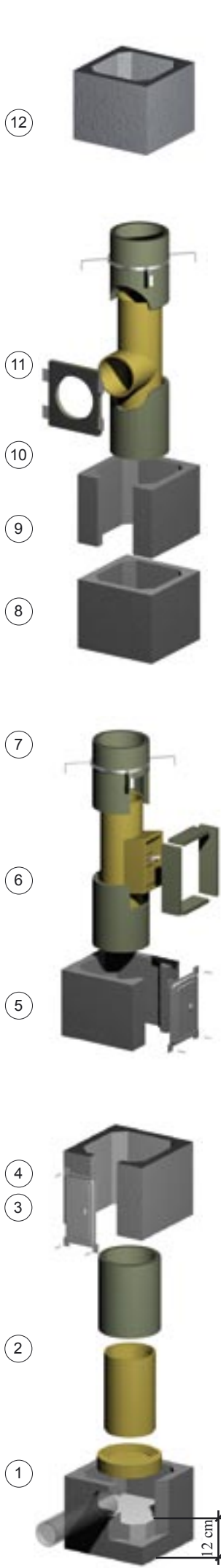
- 18 Unterteil der Dehnfugenmanschette mit Dichtband auf das Kopfteil kleben und mit beiliegenden Dichtschreiben und Schrauben an die, im letzten Mantelstein eingeschlagenen, Dübel anschrauben. Ober- und Unterteil der Manschette nicht zusammenpressen sondern beweglich lassen!
- 17 Kopfteil für Ummauerung mit Mörtel auf den letzten Mantelstein aufsetzen. Darauf achten, dass kein Mörtel an das Innenrohr kommt (Mörtelbrücke). Das letzte Innenrohr 1 cm höher als die zusammen gesetzte Dehnfugenmanschette abschneiden und über die Abdeckplatte ragen lassen (Siehe Abbildung b)
- 16 Kopfumklinkerung in VMz 20 / MG II. Für eine vollflächige Hinterlüftung oben und unten einige Stoßfugen offen lassen oder Lüftungsteine einsetzen. Schornsteineindichtung anbringen, Verwahrung bzw. Halterung im Dachdurchgang bauseits erstellen (Betonkranz o. Ä.). Siehe auch die Grafik rechts auf dieser Seite.
- 15 Mantelsteine, Innenrohre mit Abstandhalter weiter versetzen. *Als letztes den Mantelstein mit vormontierten Dübeln versetzen, falls die Dübel nicht montiert sind müssen diese mit einem Hammer vorsichtig eingeschlagen werden.*
- 14 Kragplatte unterhalb der Dachhaut auf einen Mantelstein in Mörtel versetzen. Die abgeschrägte Seite muss dabei nach unten zeigen!
- 13 Deckendurchgang mit Mineralwolle auskleiden oder belüften. Bei Holzbalkendecken mind. 2 cm Abstand zum Holz einhalten. **Nicht gegen den Schornstein betonieren.** Weiter versetzen in der Reihenfolge Mantelstein, Innenrohr, Dämmrohr und alle 100 cm in Abstandhalter. Dabei darauf achten, dass beim Versetzen der Dämmrohre die Falz nicht verschmutzt wird.
- 12 Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen, Fugenstärke max. 1cm.



Schornsteinkopf, ummauert mit Sparrenhalter



Detail Dachdurchführung mit Betonkranz



11 Schamotte-Formstück mit Rauchrohranschluss (RA) in Säurekitt versetzen. Zweiteilige Mineralwoll-Frontplatte mit den Haltewinkeln einsetzen. Klemmen Sie den nächsten Abstandhalter an den oberen Teil des RA (über dem Dämmrohr!).

Der RA muss nicht unbedingt in der selben Richtung wie der PA eingebaut werden.

10 Schneiden Sie in zwei weitere Dämmrohre die Aussparung für den RA-Stutzen.

9 Öffnung für RA in den nächsten Mantelstein schneiden, mitgelieferte Frontplatte als Schablone verwenden. Mantelstein in Mörtel versetzen.

8 Nächsten Mantelstein in Mörtel versetzen. Fugenstärke max. 1cm. Raum zwischen PA-Rahmen und Mantelstein mit Dämmstoff auffüllen um abzudichten und um Bewegungsmöglichkeiten zu gewährleisten. **PA nicht fest einbauen!**

7 Klemmen Sie den ersten Abstandhalter an den oberen Teil des Putztüranschlusses (über dem Dämmrohr!). Die gebogenen Enden stecken Sie in die Eckzellenöffnungen des Mantelsteins. **Alle 100 cm muss ein Abstandhalter eingebaut werden.**

6 Schneiden Sie in zwei Dämmrohre die Aussparungen für den PA-Rahmen. Putztüranschluss mit eingesetzter Vorsatzschale und zuvor bearbeiteten Dämmrohren in Säurekitt versetzen.

!!! Der PA-Rahmen muss nach oben gerichtet sein, sonst wird die gesamte Innenrohrsäule verkehrt herum eingebaut !!!

5 Schneiden Sie Öffnungen für den Putztüranschluss (PA) in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. Befestigen Sie später die Reinigungstür mit den beiliegenden Einschlagdübeln am Mantelstein. Der Rahmen der Tür kann verputzt werden.

4 Befestigen Sie später die Revisionstür mit den beiliegenden Einschlagdübeln am Mantelstein. Der Rahmen der Tür kann verputzt werden.

Aufbau ohne Konsolzylinder (Standard):

3 Schneiden Sie Öffnungen für die Revisionstür in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm.

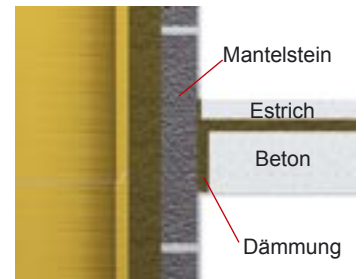
2 Setzen Sie ein Innenrohr mit einem Dämmrohr in den Sockelteller. **Die äussere Falz des Rohres muss immer nach oben gerichtet sein!**

1 Ersten Mantelstein auf das bauseitige Fundament im Mörtelbett versetzen und 12 cm mit Beton verfüllen. Beton abbinden lassen. Setzen Sie den Sockelteller ein. Der Zulufanschluss ist ab 5 cm über FFB möglich. Die Öffnung dafür muss bauseits erstellt werden.

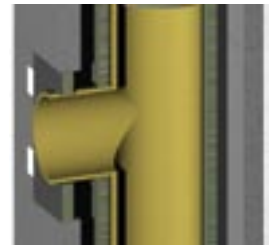
Alternativer Aufbau mit Konsolzylinder:

Ersten Mantelstein auf das bauseitige Fundament im Mörtelbett versetzen voll mit Beton verfüllen. Beton abbinden lassen. Setzen Sie dann den Konsolzylinder auf. Aufbau siehe rechts:

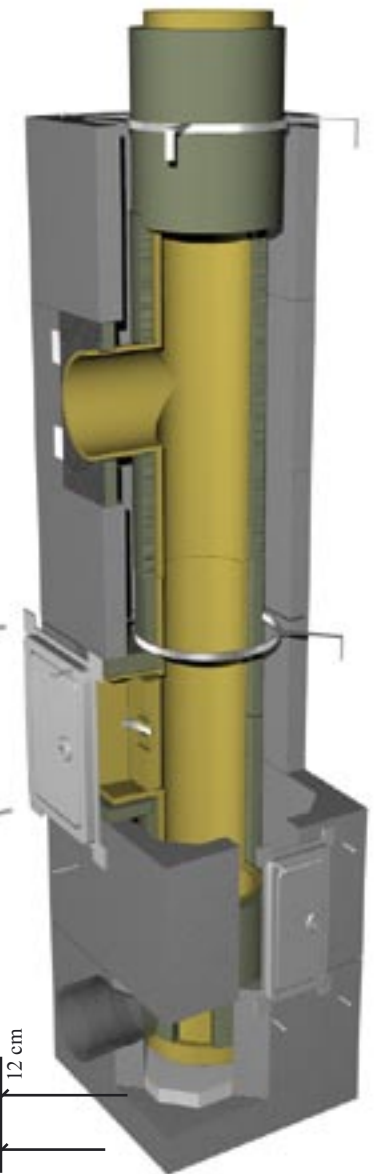
Schneiden Sie Öffnungen für die Revisions-tür in den nächsten Mantelstein (z.B. mit der Flex). Versetzen Sie den Mantelstein in Mörtel. Fugenstärke max. 1 cm. In diesem Mantelstein legen Sie auch die Zulufverbin-dung an, die Öffnung dafür muss bauseits erstellt werden.



Detail Deckendurchgang



Detail Rauchrohranschluss
Bitte beachten Sie die Frontplatte, diese wird mit der Vliesseite nach außen eingebaut.



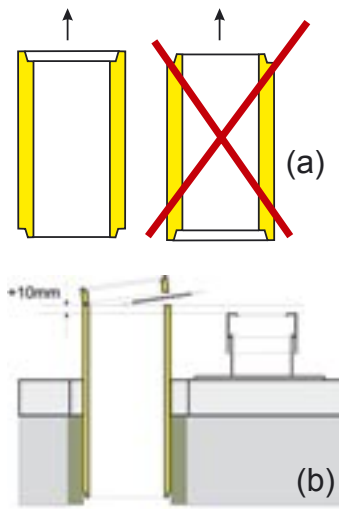
12 cm

FBLASK-System
Schnitt durch den unteren Teil mit PA und RA
Der RA muß nicht in der selben Richtung eingebaut sein wie der PA!
Die Revisionstür kann an einer beliebigen Seite platziert werden.

Start ↑

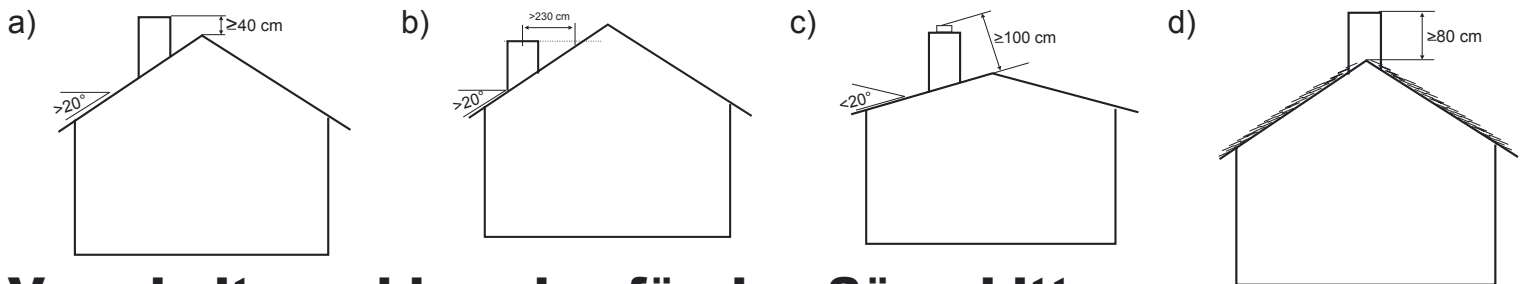
Wichtige Hinweise:

- Auf tragfähiges Fundament achten. Nicht auf Estrich versetzen!
- Die äußere Falz des Rohres muss immer nach oben gerichtet sein (Siehe Abb. a). Achten Sie auch darauf, dass der Rahmen des Putztüranschlusses nach oben zeigt. Die Mantelsteine können beliebig versetzt werden.
- Die Rohrsäule und Anschlüsse dürfen nicht fest mit den übrigen Teilen des Schornsteins verbunden werden um Spannungsrisse zu vermeiden. Betonieren Sie nie direkt an den Schornstein, sondern immer nur mit einer Zwischenschicht, beispielsweise aus Mineralwolle
- Die Länge des letzten Rohre muss an die Höhe der Dehnfugenmanschette angepasst werden, das Rohr muss 10 mm länger als die zusammengesetzte Dehnfugenmanschette sein. (Siehe Abb. b)
- Dieser Schornsteintyp muss nach dem Aufbau im Wohnbereich verputzt werden damit die erforderliche Dichtigkeit erreicht wird!
- Bei Höhe über Dach von mehr als 1,0 m bitte die Standsicherheit des Schornsteins beachten! Wir empfehlen den Einbau eines Aussteifungssets.
- Die Dehnfugenmanschette besteht aus zwei Teilen, das Unterteil muss mit Säurekitt auf die Abdeckplatte gesetzt werden damit kein Regenwasser eintreten kann.
- Sollte ein Konsolzylinder eingebaut werden muss das Ablaufrohr entweder an eine Entwässerung angeschlossen oder aber mit einer Doppelmuffe und einem Stopfen verschlossen werden, andernfalls kann schmutziges Kondensat auslaufen. Bei Einbau eines Konsolzylinder muss der erste Stein ganz verfüllt werden, statt des Rohres wird dann der Konsolzylinder eingesetzt. Abflussrichtung des Ablaufrohres zur Reinigungstür legen.
- Bei bauseitiger Verschieferung bitte darauf achten, dass maximal 10 cm Aufbaustärke erreicht wird, da andernfalls die Zuluftversorgung nicht gewährleistet ist.
- Bei Holzbalkendecken mindestens 2 cm Abstand einhalten, Zwischenräume mit Mineralwolle füllen.



Minimale Höhen über Dach:

- Dächer mit mehr als 20° Neigung:
 - a) Mindestens 40 cm über der höchsten Kante des Dachs
 - oder -
 - b) Mindestens 230 cm waagerechter Abstand von der Dachfläche
 - oder -
 - c) Mindestens 100 cm Abstand zwischen Mündung und Dachfläche
- Dächer mit weniger als 20° Neigung:
 - c) Mindestens 100 cm Abstand zwischen Mündung und Dachfläche
- Dächer mit weicher Bedachung (Reet, Stroh, Holz etc.)
 - d) Der Schornstein muss in unmittelbarer Nähe des Firsts austreten und den First um mindestens 80 cm überragen
- Dächer mit Brüstung
Der Schornstein muss die Brüstung um mindestens 100 cm überragen.



Verarbeitungshinweise für den Säurekitt:

Mischungsverhältnis: 7:1 7 Becher Kittpulver auf 1 Becher Wasser.

Es entsteht eine erdfeuchte, krümelige Masse die nach fünf Minuten Wartezeit und nochmaligem Mischen zu einem geschmeidigen Kitt wird und erst dann verarbeitungsfähig ist. Sollte sich die erforderliche Konsistenz nicht einstellen, so kann dies durch Zugabe von geringsten Mengen Wasser bzw. Kittpulver erreicht werden. Auf keinen Fall angehärtete Säurekittmasse durch Wasserzugabe wieder verwendungsfähig machen.

Kittpulver trocken und frostfrei lagern, nicht unter 10°C verarbeiten wenn keine Winterbaumaßnahmen getroffen wurden.